

LEIPZIGER LESEKOMPASS

Fürs Lesen begeistern

2017



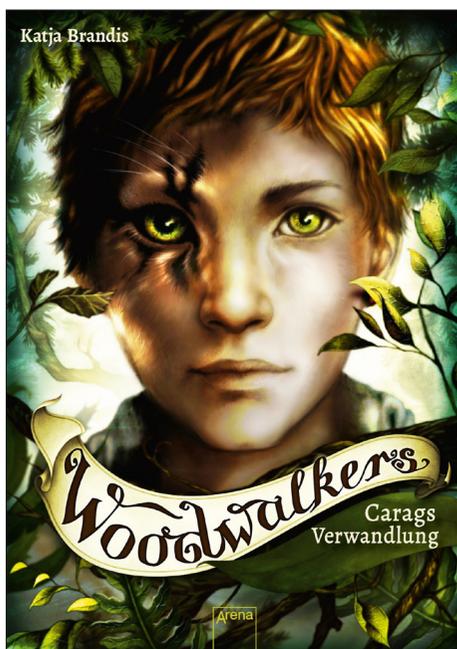
IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT
IN KLASSE 5–8

Stiftung Lesen



Leipziger
Buchmesse

Leipzig liest
23.–26. März 2017



Katja Brandis
**Woodwalkers –
 Carags Verwandlung**

Arena Verlag

ab ca. 10 Jahren

ISBN 978-3-401-60196-0

280 Seiten, € 12,99

auch als eBook erhältlich



Der junge Berglöwe Carag ist ein Gestaltwandler mit Identitätsproblemen: Anders als der Rest seiner Familie möchte er es nicht bei gelegentlichen Ausflügen in die faszinierende Menschenwelt belassen. Doch schon kurz nach der schmerzlichen Trennung von Vater, Mutter und Schwester befallen ihn Zweifel: Ob er seinen fiesen Pflegebruder Marlon und das drastische Mobbing in der Schule wirklich auf Dauer erträgt? Da klingt das Angebot des mysteriösen Mr. Milling, an die Gestaltwandler-Schule Clearwater High zu wechseln, doch sehr verlockend. Der vermeintlich generöse Förderer ist ebenfalls ein verwandelter Berglöwe, tarnt seine gelben Augen mit Kontaktlinsen und lässt schon bald seine wahren, skrupellosen Pläne erahnen. Ob das freche Rothörnchen Holly und das täppische Bison Brandon Carag helfen können, das Richtige zu tun? Nicht nur die boshafte Wolfsgang macht den neuen Freunden das (Schul-)Leben schwer ...

Gestaltwandler und Tierabenteuer liegen schon lange im Trend und magische Internatsgeschichten haben nicht erst seit „Harry Potter“ Konjunktur. Doch hier stimmt die Mischung beliebter Genre-Elemente! Sowohl menschliche als auch tierische Charaktere sind überzeugend gezeichnet und neben Action und Mystery ist auch Humor im Angebot. Überschaubare Kapitel, ein luftiges Layout und eingestreute Illustrationen ermutigen auch eher leseferne Kinder und Jugendliche.

Jury: „Temporeich, spannend und witzig – mit zahlreichen Anknüpfungspunkten zum Alltag der Zielgruppe!“

Auf einen Blick

Klasse: 5–6

Themen: Fantasy, Abenteuer, Schule, Freundschaft, Tiere

Fächer: Deutsch, Biologie, Kunst, Ethik/Religion

Leseförderansatz: Das besondere Leseförderpotenzial von Buchreihen nutzen

Fans von „Harry Potter“ und den „Warrior Cats“ werden sich auf den Auftakt dieser Buchreihe freuen: In der gelungenen Mischung aus Fantasy, Abenteuer- und Internatsroman lernen sie aus der Sicht des Pumajungen Carag das Leben in zwei Welten kennen. Für ihn und seinesgleichen ist es weder einfach noch ungefährlich, zwischen Tier- und Menschsein hin- und herzuwechseln. Die spannenden Abenteuer der Gestaltwandler im ersten Schuljahr an der „Clearwater High“ und eine Menge offener Fragen machen süchtig nach weiteren Bänden dieser Buchreihe.

Thema: Natur

■ **Yellowstone-Nationalpark:** Dieser Jugendroman spielt im Yellowstone-Nationalpark. Die faszinierende Landschaft, Flora und Fauna erschließen sich den Lesenden während der Lektüre. Die Protagonisten des Romans bestehen ausschließlich aus Gattungen, die in diesem Gebiet der Rocky Mountains heimisch sind. In Kleingruppen informieren sich die Schülerinnen und Schüler über den ältesten Nationalpark der Welt. Anschließend recherchieren sie zu einem ausgewählten Tier und sammeln Infos über dessen Merkmale, Lebensraum und Lebensweise. Als Präsentationsform bietet sich ein Lapbook an, das die vielseitigen Resultate abwechslungsreich und individuell dokumentiert. Anleitungen und Kopiervorlagen finden Sie im Internet (www.zaubereinmaleins.de/kommentare/blanko-vorlagen-fuer-lapbook-innenteile...589/ und

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

www.schule-bw.de/unterricht/faecher/deutsch/unterrichtseinheiten/projekte/lapbooks/grundformen-lapbook.pdf).

■ *Was macht Menschsein aus?* „Und all das können sich die Menschen einfach so holen, auch im Winter?“ (Seite 11), „Du brauchst ganz viel Papier, wenn du als Mensch leben willst ...“ (Seite 15). Im gesamten Roman finden sich zahlreiche Textstellen, die Tier- und Menschsein thematisieren. Sie bieten hervorragende Impulse für philosophische Diskussionsrunden. Sammeln Sie mit der Methode des Mindmappings gemeinsam Aspekte und Gedanken zum Thema Menschsein. Was macht einen Menschen zum Menschen? Welche positiven, aber auch negativen Seiten des menschlichen Daseins können Ihre Schülerinnen und Schüler benennen?

Thema: Gestaltwandler

■ *Halb Mensch, halb Tier:* Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und das Personal der „Clearwater High“ besitzen eine Zweitgestalt als Tierwesen. Ihr Aussehen, markante Eigenschaften und Charakterzüge spiegeln sich sowohl in ihrem menschlichen Wesen als auch in ihrer Tiergestalt wider. Jeffrey zum Beispiel ist mit angesagten Klamotten, kantigem Kinn und gestylten welligen braunen Haaren der Anführer einer Gang, der den Ton angibt. In seiner Zweitgestalt als Alphawolf ist er höchst aggressiv und tyrannisiert seine Mitschüler. Welche Tiere in den anderen Buchfiguren stecken, erschließt sich im Laufe der Romanhandlung. Nach der Lektüre können Ihre Schülerinnen und Schüler beide Seiten eines Gestaltwandlers einander gegenüberstellen: Wie sieht Holly als Rothörnchen aus, und welche Frisur trägt sie als Mädchen? Worin bestehen ihre besonderen Fähigkeiten?

Womit kann sie ganz schön nerven? Mit charakteristischen Bildern aus Zeitschriften oder dem Internet können die einzelnen Beschreibungen visualisiert werden.

■ *„Verhalten in besonderen Fällen“:* Ein Gestaltwandler zu sein, bietet gehörige Vorteile, kann aber auch zu unkontrollierbaren Pannen und Gefahren führen. Deshalb ist es für die Internatsbewohner enorm wichtig zu lernen, wie sie ihre besonderen Fähigkeiten, Instinkte und Kräfte effektiv einsetzen können, um im entscheidenden Moment richtig zu reagieren. Anschauliche Beispiele liefert der Lehrer James Bridger im Fach „Verhalten in besonderen Fällen“. Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler herausfinden, in welchen Situationen die Woodwalker ihre jeweiligen spezifischen Eigenschaften nutzen, um sowohl in der Menschenwelt als auch in der Wildnis zu überleben.

■ *Decollage:* Um die beiden Gestalten eines Woodwalkers bildnerisch darzustellen, bietet sich hervorragend die Technik der Decollage an, die wie bei verwitterten Plakatwänden verschiedene Schichten sichtbar macht. Als unterste Schicht eignet sich ein Karton, worauf mindestens drei weitere Papierschichten mit Tapetenkleister aufgeklebt werden. Seiten aus Zeitschriften, Katalogen, Fotos oder Bunt-, Struktur-, Geschenkpapier können dazu verwendet werden. Zunächst entscheidet jede/r, ob das menschliche oder tierische Gesicht einer Buchfigur freigelegt werden soll. Das entsprechende Bild klebt man als erste Schicht auf den Karton, darüber weitere mit passenden Motiven aus dem Lebensraum des Tieres und abschließend ein Portrait des Wesens, dessen zweite Gestalt unter allen Schichten zum Vorschein kommt. Die Papierbögen lassen sich entweder reißen oder mit einem Scheuerschwamm vorsichtig abreiben. Diese Methode lässt viele Freiheiten zum Experimentieren und kreativen Gestalten zu.

Thema: Schule

■ *Prospekt für meine Schule:* Jay erhält einen Prospekt der „Clearwater High“, um seine Pflegeeltern von einem Schulwechsel zu überzeugen. Wie jedes Werbemittel ist er darauf angelegt, die Vorzüge hervorzuheben und den besten Eindruck zu vermitteln. Auf den Seiten 48–49 gibt es eine kurze Beschreibung des Prospektinhalts. Einladende Fotos von Gebäuden, freundlichen Räumen, fröhlichen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, eine Auflistung aller Unterrichtsfächer, besondere Aktivitäten und das Motto der Schule gehören in eine Broschüre genauso wie ein Grußwort der Schulleitung. Wie würden Ihre Schülerinnen und Schüler die Vorzüge ihrer eigenen Schule in einem ansprechenden Prospekt darstellen?

Auch mit diesen mit dem Leipziger Lesekompass 2017 ausgezeichneten Büchern lässt sich das besondere Leseförderpotenzial von Buchreihen nutzen:

Marcel van Driell/Kristina Kreuzer (Übers.)

Pala – Das Spiel beginnt

Oetinger Taschenbuch

ISBN 978-3-8415-0353-4

320 Seiten, € 10,99

auch als eBook erhältlich

Thomas Thiemeyer

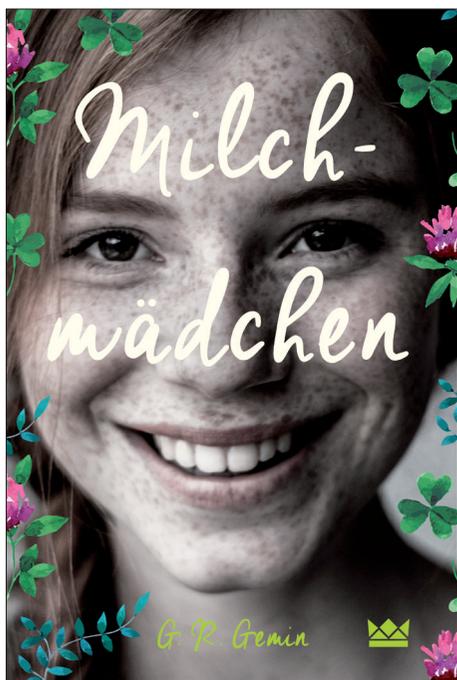
Evolution – Die Stadt der Überlebenden

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-60167-0

360 Seiten, € 16,99

auch als eBook erhältlich



G.R. Gremin/Gabriele Haefs (Übers.)

Milchmädchen

Königskinder

ab ca. 12 Jahren

ISBN 978-3-551-56026-1

272 Seiten, € 16,99

auch als eBook erhältlich



Gemmas erster Gedanke nach ihrem Sturz vom Fahrrad ist: „Blöde Kuh!“ Und das liegt einerseits an der echten Kuh, die plötzlich mitten auf der Straße steht. Andererseits aber auch an „Cowgirl“, dem großen, ewig unfreundlichen Mädchen, das so gar nicht zu den anderen in der achten Klasse passen will. Doch nur wenig später findet sich Gemma auf Cowgirls Hof wieder – und das ist nur der Anfang einer wirklich unglaublichen Geschichte, in der praktisch ständig etwas zusammengeführt wird, das sich eigentlich nicht verträgt. Cowgirl, Gemma, ihr Knastvater, ihr halbkrimineller Bruder, die runtergekommene walisische Siedlung, in der die zerstrittene Familie lebt, die Großmutter und ihr neuer Gartenbewohner und ... eine unglaubliche Kuh-Entführung!

Zwei Mädchen, ein Dutzend Kühe und der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Vom Cover sollte man sich nicht beirren lassen: Das ist kein reines Mädchenbuch! Die Vielzahl an originellen Figuren, die überraschenden Wendungen sowie Witz und Selbstironie, die den durchaus problembeladenen Hauptfiguren nie ausgehen, machen die Geschichte von Gemma und Kate für eine breite Zielgruppe lesenswert. Ein Sozialmärchen mit Biss, gemixt mit Action, Komik, erster Liebe und einem dezenten Appell an Toleranz und Solidarität – in knackig kurze Kapitel verpackt und mit einem Finale gekrönt, das man Figuren und Lesern gleichermaßen gönnt ...

Jury: „Natur- und Freundschaftsgeschichte, die wohltuend wenig nach Rosen, sondern eher nach Kuhfladen duftet ...“

Leseförderansatz: Aus Büchern Projekte entwickeln

Gemmas unmittelbarer Zusammenstoß mit einer Kuhherde schleudert uns mitten in die Geschichte, in der Cowgirl und eine Menge Kühe eine walisische Wohnsiedlung in Aufruhr versetzen. Durch das Setting dieses starken Freundschaftsromans gewinnen die jugendlichen Leserinnen und Leser Einblicke in die vielfältigen Aspekte der Land- und Michwirtschaft, von den ökonomischen und ökologischen Bedingungen bis zur Erzeugung von Milchprodukten. Denn wie viele wissen eigentlich, woher ihr Joghurt kommt? Neben dem literarischen Lesespaß eröffnet diese Geschichte zahlreiche Möglichkeiten, in fächerübergreifenden Projekten auch dieser Frage auf den Grund zu gehen.

Thema: Landwirtschaft

■ „Das sind Kühe, keine Krokodile“: Gemma als typisches Stadtkind weiß eigentlich nichts über das Leben auf einem Bauernhof, außer den Klischees, die man aus dem Fernsehen kennt. Und plötzlich steht sie mitten im Melkschuppen, zwischen Schläuchen und stinkenden Kühen. Vielleicht würden die meisten Ihrer Schülerinnen und Schüler genauso verängstigt und verunsichert reagieren, wenn sie auf einmal den Alltag in einem Milchwirtschaftsbetrieb live erleben. Im Laufe des Romans erfahren die Leserinnen und Leser gemeinsam mit Gemma immer mehr über das Leben von Kühen. Ausgehend von entsprechenden Textstellen recherchieren die Jugendlichen in Teams alles zum Thema: von Abstammung und Rassen, Biologie und Haltung bis zur Herstellung von Milchprodukten. Diese fächerübergreifende Aufgabe eignet sich besonders gut in Kombination mit dem Biologie- und Geografieunterricht.

Auf einen Blick

Klasse: 7–8

Fächer: Deutsch,
Gesellschaftskunde,
Biologie, Geografie,
Religion, Kunst

Themen: Freundschaft, Familie,
Gesellschaft, Solidarität,
Liebe, Natur, Tiere

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Vielleicht gibt es in Ihrer Nähe ja auch einen Hof, den Sie gemeinsam besuchen können.

■ *Artgerechte vs. konventionelle Tierhaltung:* Aus wirtschaftlichen Gründen droht dem Bauernhof von Kates Eltern das Aus: Alle zwölf Kühe sollen verkauft werden, um die Schulden der Familie zu begleichen. Diese schwierige Situation bietet einen guten Anlass, um sich generell die Herausforderungen in der Landwirtschaft bewusst zu machen. Worin besteht zum Beispiel der Unterschied zwischen ökologischer und konventioneller Milchviehhaltung, Aufzucht und Fütterung? In Kleingruppen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Unterschiede. In einer abschließenden Podiumsdiskussion werden Vor- und Nachteile beider Modelle argumentiert.

■ *Ein Arbeitstag auf dem Bauernhof:* Seit den alten Zeiten, in denen schon Gemmas Oma als Bauernhelferin arbeitete, hat sich trotz technischer Hilfsmittel an dem Tagesrhythmus eines Landwirtes nicht viel geändert: Auch Kate muss nach der Schule hart anpacken und den Melkstall ausmisten, die Kühe melken und versorgen. Nachdem Ihre Schülerinnen und Schüler aus dem Roman und den Recherchearbeiten einiges über den Tagesablauf auf einem Bauernhof erfahren haben, überlegen sie sich, wie ihr Arbeitstag bei einem Milchbauern wohl aussehen könnte, wenn sie dort einen Ferienjob hätten. In Form eines Tagebucheintrags beschreiben sie ihre Aufgaben, Erlebnisse und Reflektionen.

■ *Kühe verändern die Welt:* Bryn Mawr ist eine schäbige walisische Wohnsiedlung, wo die Menschen gelernt haben, sich mit Einbrüchen und Überfällen zu arrangieren. Deshalb leben die meisten zurückgezogen in ihren vier Wänden und kümmern sich nicht einmal um ihre direkten Nachbarn – bis zwölf Kühe schlagartig alles verändern. Sogar die Medien interessieren sich für das

geheimnisvolle „Bryn-Mawr-Dutzend“. Aber was ist eigentlich Aufsehenerregendes passiert? Ihre Schülerinnen und Schüler listen in einer Vorher-Nachher-Tabelle auf, wie der Stadtteil, seine Bewohner und Gemmas Familie vor der Ankunft der Kühe dargestellt wird, um anschließend die veränderte Situation gegenüberzustellen. Der Zeitungsartikel auf Seite 188 und die Reportage ab Seite 194 bieten einen guten Anlass, selbst journalistisch tätig zu werden: Lassen Sie die Jugendlichen einen eigenen Beitrag für die Zeitung verfassen oder als Reporter imaginäre Interviews mit den Nachbarn führen.

Thema: Hinduismus

■ *Heilige Wesen:* Für Mr. Banerjee, den indischen Nachbarn von Gemmas Oma, ist die Kuh ein heiliges Wesen, das allen Glück bringt. In seiner Religion, dem Hinduismus, verdankt die Kuh ihre Verehrung der Legende, dass der Gott Krishna als Hirtenjunge unter Kühen aufgewachsen sein soll. Ganz unaufdringlich eröffnet Mr. Banerjee und sein Enkel dem Stadtviertel und auch den jungen Leserinnen und Lesern eine exotische Götterwelt, aus der wir einige der über 3000 mythologischen Gestalten kennenlernen, wie z. B. Saraswati, Durga oder Krishna, den populärsten Gott des Hinduismus. Welche Informationen und Geschichten finden Ihre Schülerinnen und Schüler zu diesen und anderen Gottheiten? Lassen Sie in kleinen Gruppen jeweils eine kleine Szene mit farbenprächtig gestalteten Stabfiguren nachspielen.

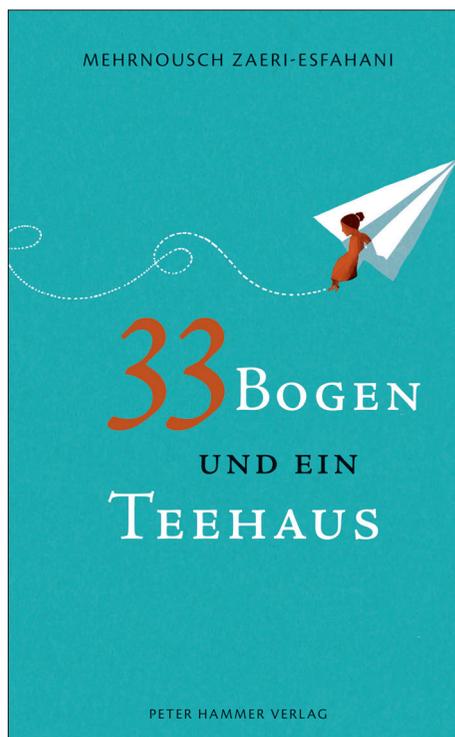
■ *Holi hai! Frohes Holi-Fest:* Holi ist das traditionelle Frühlingsfest der Hindus, das auch den Sieg des Guten über das Böse feiert. In dieser Geschichte veranstalten die Bewohner von Bryn Mawr mit diesem Holi-Fest eine Abschiedsparty für die Kühe. Während Trommeln wirbeln

und bunte Papierdrachen aufsteigen, bewerfen sich alle ausgelassen mit Farbpulver. Schauen Sie gemeinsam ein Video auf YouTube an, um einen Eindruck von diesem in Indien so beliebten Spektakel zu erhalten. Welche traditionellen Bräuche zum Frühlingsbeginn gibt es bei uns? Betrachtet man zum Beispiel den rheinischen Karneval, fallen durchaus Parallelen zum Holi-Fest auf. Welche vielschichtigen Bedeutungen stecken jeweils hinter diesen Festen, und wie werden sie gefeiert?

Auch aus diesen mit dem Leipziger Lesekompass 2017 ausgezeichneten Büchern lassen sich gut Projekte entwickeln:

Anne C. Voorhoeve
Wir 7 vom Reuterkiez
FISCHER Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5379-3
256 Seiten, € 12,99
auch als eBook erhältlich

Jana Baer-Krause/Kristine Kretschmer/
Jan von Holleben (Ill.)
**WWWas? – Alles, was du schon immer übers
Internet wissen wolltest**
Gabriel Verlag
ISBN 978-3-522-30447-4
160 Seiten, € 16,99



Auf einen Blick

Klasse: 7–8

Fächer: Deutsch, Politik, Gesellschaftskunde, Geschichte, Geografie

Themen: Flucht, Krieg, Migration, Familie, Integration, andere Länder, Geschichte

Mehrnousch Zaeri-Esfahani/
Mehrddad Zaeri-Esfahani (Ill.)

33 Bogen und ein Teehaus

Peter Hammer Verlag

ab ca. 12 Jahren

ISBN 978-3-7795-0522-8

148 Seiten, € 14,90

auch als eBook erhältlich



Drei Kapitel, drei Stationen auf dem Weg, den das Mädchen Mehrnousch auf dem Weg in ein neues Zuhause gehen musste: Iran, Türkei, Deutschland. Die 33-Bogen-Brücke mit ihren zahlreichen Teehäusern, die in Isfahan den Fluss Zayandeh Rud überspannt, steht für die glücklichen Erinnerungen des Mädchens – an Düfte, Klänge und Bilder der verlorenen Heimat. Der von der Familie herbeigesehnte Sturz des Schahs bringt jedoch nicht etwa Freiheit, sondern Repressalien, Krieg und Lebensgefahr. Und die Zeit der belastenden Erfahrungen ist mit der Flucht noch nicht vorbei ...

Obwohl die Geschichte Mehrnouschs und ihrer Familie nun bereits Jahrzehnte zurückliegt, ist sie ein zeitloses Zeugnis dafür, was der Verlust von Heimat und die Suche nach Freiheit und Frieden insbesondere für Kinder bedeutet. Die poetische Erzählweise der Autorin, die von den Kapitelvignetten ihres Bruders subtil ergänzt wird, stellt durchaus Anforderungen an die Leser. Aber der berührende, authentische Erfahrungsbericht ist zugleich beispielhaft für letztlich gelungenes Ankommen in einer neuen Heimat und bietet viele mögliche Zugänge und Einsatzmöglichkeiten: von Geographie über Kunst und Geschichte bis zum Ethikunterricht. Auch für Erwachsene lesenswert!

Jury: „Kraftvoll, klar und bewegend!“

Leseförderansatz: Aktuelle Themen und Trends auf dem Buchmarkt aufgreifen

Die wahrhaftigen und poetischen Schilderungen einer Flucht aus dem Iran vor 30 Jahren haben nichts an Aktualität eingebüßt. Die Autorin versetzt sich zurück in ihre Kindheit und erzählt aus der Sicht der kleinen Mehrnousch ihre ganz persönliche Geschichte von dem beschwerlichen Weg von Isfahan bis nach Heidelberg. Diesen All-Age-Roman können Sie wunderbar heranziehen, um Ihre Schülerinnen und Schüler für die aktuelle Situation der Flüchtlinge zu sensibilisieren.

Thema: Iran

■ *Iran:* Was wissen Ihre Schülerinnen und Schüler über den Iran? In Teams sammeln sie Informationen über seine geografische Lage, Gesellschaft und Religion, die aktuelle politische Situation und die Rolle im Weltgeschehen. Dieser umfassende Überblick dient zur hilfreichen Vorbereitung auf diese Fluchtgeschichte aus dem Iran.

■ *Erinnerungsfetzen:* Nach einer Zwischenstation in der Türkei flieht Mehrnousch mit ihrer Familie nach Deutschland – ein Weg voller Hindernisse. Ihre Flucht liegt immerhin schon 30 Jahre zurück, sodass sie in ihren Erinnerungen die emotionalsten Situationen beschreibt. In kleinen Gruppen gestalten die Jugendlichen großformatig eine schematische Figur, die sie im wahrsten Sinne des Wortes mit „Erinnerungsfetzen“ füllen. Auf einen Fetzen Papier schreiben sie unter Angabe des Handlungsortes ein Zitat der Autorin, das ihre Gedanken und Gefühle in dieser Situation zum Ausdruck bringt. Kleben Sie die Papierstücke

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

auf die Figur und werten Sie gemeinsam aus, welche Momente die verschiedenen Gruppen für besonders bedeutungsvoll halten.

■ *„Die Revolution macht Spaß.“ (Seite 26):* Die Autorin hat an die Iranische Revolution, die von ihrer ganzen Familie aktiv unterstützt wurde, durchweg positive Erinnerungen, die sie aus der Sicht eines fünfjährigen Kindes beschreibt. Welche Erlebnisse sind ihr nach 30 Jahren im Gedächtnis geblieben? Im Buch erfahren wir zwar Wesentliches über die Hintergründe und Ereignisse dieses Umbruchs, jedoch vereinfacht dargestellt aus der Perspektive eines Kindes. Im Text und ergänzend in anderen Quellen recherchieren die Jugendlichen zu diesem Thema: Warum sind die Leute auf die Straße gegangen? Was ist passiert, nachdem der Schah das Land verlassen hat und Chomeini zurückgekehrt ist? Sind die Träume von Mehrnusch und ihrer Familie in Erfüllung gegangen?

■ *Si-o-Se-Pol – Die 33-Bogen-Brücke:* In der Heimatstadt der Erzählerin überquert den Fluss Zayandeh Rud eine vierhundert Jahre alte, wunderschöne Brücke. Es ist ihr liebster Platz, weil sich dort das Leben von Isfahan abspielt, und sie glückliche Kindheitserinnerungen damit verbindet. Auf den Seiten 18–19 beschreibt sie nicht nur die Architektur der Brücke, sondern auch die besondere Stimmung als Treffpunkt für alle Menschen so eindringlich, dass wir sie uns mit allen Sinnen vorstellen können. Diese Textstelle regt dazu an, ein eigenes Bild von diesem Bauwerk zu schaffen: In Aquarelltechnik mit verlaufenden Farben gestalten die Schülerinnen und Schüler den Hintergrund, der die Atmosphäre dieses Ortes einfängt. Darauf malen sie die schwarze Silhouette der 33-Bogen-Brücke, die sie vorher skizziert haben, mit Permanentmarker. Alternativ können sie einen Scherenschnitt ausführen.

Thema: Die 1980er Jahre

■ *Zeitreise in die 1980er Jahre:* Nicht nur bei uns war Michael Jackson in den Achtzigern total angesagt. Auch im fernen Isfahan ist der große Bruder der Protagonistin ein absoluter Fan dieses Stars und findet seine Zuflucht vor den politischen Schikanen dieser Zeit in der westlichen Musik- und Filmwelt. Kennen die heutigen Jugendlichen überhaupt die Trends der 80er Jahre? Welche Mode war in? Welche Songs liefen im Radio? Was kam im Fernsehen und Kino? Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler eine Zeitreise in dieses Jahrzehnt unternehmen. Schauen Sie zur Einstimmung den Videoclip „Billie Jean“ an, der im Buch ausführlich auf Seite 56 beschrieben wird. Vielleicht findet sich im Kleiderschrank der Verwandtschaft auch noch das eine oder andere Fundstück aus dieser Zeit?

■ *Keine Zeit für eine Jahrhundertkatastrophe:* In der Rahmenerzählung des Romans erfahren wir von der Atomkatastrophe bei Tschernobyl am 26. April 1986, die sowohl den historischen Kontext als auch die subjektive Wahrnehmung der Autorin beschreibt. Auf den ersten Blick scheint diese ungewöhnliche Rahmenhandlung gar nicht zu der Fluchtgeschichte aus dem Iran zu passen. Doch Mehrnusch Zaeri-Esfahani setzt diese mehrschichtige Erzähltechnik bewusst ein. Was will sie damit erreichen? Gibt es Parallelen zwischen Binnen- und Rahmenhandlung? Diskutieren Sie miteinander, wie sich alles zusammenfügt.

Thema: Lebensfluss

■ *Fluss-Geschichten:* Jedes Kapitel beginnt mit der Biografie eines Flusses, der auf den folgenden Schauplatz

verweist. Auf poetische Weise beschreibt sie Quelle, Verlauf, Etymologie und Besonderheiten dieses Gewässers, dem sie liebevoll menschliche Züge verleiht. Elegant lässt sie auch historische Anspielungen einfließen. Anhand dieser Beispiele wählen die Schülerinnen und Schüler jeweils einen Fluss aus und sammeln entsprechende Sachinformationen, die sie wie die Autorin in epischer Form als Biografie darstellen. Diese Texte werden dann großformatig ausgedruckt, um Abbildungen der Flussverläufe und ggf. weitere Zusatzinformationen und Bilder ergänzt und im Rahmen einer Ausstellung im Klassenraum präsentiert. Welche Flussgeschichte finden die Schülerinnen und Schüler am gelungensten und warum?

Auch mit diesen mit dem Leipziger Lesekompass 2017 ausgezeichneten Büchern lassen sich aktuelle Themen und Trends auf dem Buchmarkt aufgreifen:

Thomas Thiemeyer

Evolution – Die Stadt der Überlebenden

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-60167-0

360 Seiten, € 16,99

auch als eBook erhältlich

Katja Brandis

Woodwalkers – Carags Verwandlung

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-60196-0

280 Seiten, € 12,99

auch als eBook erhältlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

welcher Lesestoff eignet sich dazu, Kinder und Jugendliche nachhaltig fürs Lesen zu begeistern? Eine spannende Frage, die Sie sich sicher nicht nur im beruflichen Kontext stellen. Der Rückgriff auf Bewährtes ist nicht automatisch Erfolg versprechend. Im Gegenteil: Gerade schräge Titel oder ungewöhnliche Genres bieten sich zur Leseförderung an, da sie den Nerv junger Menschen treffen – von Vielesern bis zu Lesemuffeln. Doch welche Titel aus der großen Flut der Neuerscheinungen favorisieren Leseförderer aus ganz unterschiedlichen Bereichen? Welche Bücher motivieren auch Jungs zum Weiterlesen? Gibt es Neuerscheinungen, die eine attraktive Schullektüre darstellen und Stoff für Gespräche sowie Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit im Unterricht bieten? Der Leipziger Lesekompass gibt Antworten auf diese Fragen und stellt eine Orientierungshilfe im Meer der Neuerscheinungen dar.



In dieser Broschüre finden Sie methodisch-didaktische Impulse zu drei Titeln der 2017 mit dem Leipziger Lesekompass ausgezeichneten Bücher für die Altersgruppe 10–14 Jahre. Anhand dieser Titel werden exemplarisch Leseförderansätze vorgestellt, die sich wunderbar auf andere Bücher übertragen lassen. Auch die Praxisseminare zum Leipziger Lesekompass verbinden die Titelauswahl mit diesen bewährten Ansätzen der Leseförderung:

- Durch Vorlesen zum eigenständigen Lesen motivieren
- Spezielle Zielgruppen (z. B. Jungen oder Lesemuffel) gezielt ansprechen
- Das besondere Leseförderpotenzial von Buchreihen nutzen
- Aus Büchern Projekte entwickeln
- Aktuelle Themen und Trends auf dem Buchmarkt (z. B. Dystopien, Kreative Sachbücher, etc.) aufgreifen

Wir hoffen, die „Ideen für den Unterricht“ geben Ihnen abwechslungsreiche Impulse für die nächste Klassenlektüre und wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern mit den Titeln des Leipziger Lesekompass unvergessliche Lesestunden!

Ihre Stiftung Lesen

www.leipziger-lesekompass.de



Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas

Programme: Sabine Uehlein

Redaktion: Miriam Holstein

Gestaltung: COMANDO GmbH – Kommunikation und Medien, Leipzig, www.comando.ag

Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG, Industriegebiet Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues

Auflage: 150 Exemplare

Fachautorinnen: Eszter Miletics, Ute Theilen (Bildungsinitiative Buch erleben)

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten;
© Stiftung Lesen, Mainz 2017

LEIPZIGER
LESEKOMPASS
Fürs Lesen begeistern